

Gesunde Lebens- und Umfeld- gestaltung

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL7	Initiative "Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf" weiterführen
Inhalte	<p>Seit 2016 wird die Initiative „Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf“ mit engagierten Vertreterinnen und Vertretern der Kliniken im Kreis Warendorf, der Praxisnetze der Ärzte, des Ärztevereins Warendorf sowie der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe umgesetzt. Ziel ist es, frühzeitig mit Medizinstudierenden sowie jungen Ärztinnen und Ärzten, die einen Bezug zur Region haben, in Kontakt zu treten, um sie auf die hochwertigen medizinischen Versorgungsangebote im Kreis hinzuweisen. Angesichts des Ärztemangels werden Patientinnen und Patienten auf dem Land verstärkt mit Engpässen in der medizinischen Versorgung konfrontiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur längerfristigen Nachwuchsgewinnung können Medizinstudierende sowie Assistenzärztinnen und -ärzte eingeladen bzw. in den Praxisalltag eingebunden werden. Dies kann bspw. über Praktika stattfinden. Die zusätzliche Unterstützung durch medizinische Versorgungsassistentinnen und -assistenten kann Engpässe auffangen und die Medizinerinnen und Mediziner im Alltag entlasten. • Chancen bieten medizinische Versorgungszentren (MVZ). Dort arbeiten Ärztinnen und Ärzte gleicher oder unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen. Dies entspricht dem Wunsch vieler Medizinerinnen und Mediziner nach einer Tätigkeit in einem Angestelltenverhältnis. MVZ gehören zur vertragsärztlichen Versorgung und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung. Eine gute ÖPNV-Anbindung an die medizinischen Einrichtungen ist dabei von großer Bedeutung. • Nicht zuletzt sollten Chancen der Telemedizin und Mobilen Medizin genutzt werden, um Älteren bzw. Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Mobilität einen niedrigschwelligen Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist der Breitbandausbau, den es im Kreis weiter voranzubringen gilt. • Des Weiteren sollen Informationsangebote für Studierende in Kliniken bereitgestellt werden.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinstudentinnen und -studenten • Assistenzärztinnen und -ärzte • Fachärztinnen und -ärzte
Regionale Bedeutung	Kreis Warendorf als strukturfester Lebensort. Hohe regionale Bedeutung mit großer Ausstrahlung auf das Standortmarketing
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	<ul style="list-style-type: none"> • Kassenärztliche Vereinigung WL • Kreis
Partner/Schnittstellen	Praxisnetze der Ärzte, Kliniken, Ärzteverein Warendorf, Ärztekammer
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL8	Digitale Angebote im Kreis Warendorf etablieren und ausbauen (bspw. Webseite, Chatbots, Serviceportal)
Inhalte	<p>Der digitale Wandel erfasst alle Lebensbereiche einer Gesellschaft, vom Arbeitsplatz über den privaten Haushalt bis hin zur persönlichen Freizeit. Entsprechend vielfältig sind auch die daraus resultierenden Herausforderungen und Chancen auf kommunaler Ebene. Online-Verfahren sollen jedermann zugänglich sein, sodass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zukünftig den Großteil ihrer Anliegen elektronisch auf gesichertem Weg abwickeln können. Zur Etablierung und zum Ausbau digitaler Angebote im Kreis Warendorf sind sowohl technische als auch serviceorientierte Maßnahmen zu berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Hinblick auf serviceorientierte Bürgerangebote sind Online-Schnittstellen zur digitalen Antragsstellung (Online-Zulassungsstelle etc.) weiter voranzutreiben und durch Zusatzfunktionen, wie etwa E-Bots, die durch den Antragsprozess leiten, zu ergänzen. Des Weiteren sind an geeigneter Stelle Möglichkeiten für E-Partizipation zu stellen, die den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises eine Beteiligung am politischen Entscheidungsprozess ermöglicht. Es sollte auf die Barrierefreiheit für unterschiedliche Nutzergruppen in der Anwendung geachtet werden. Weitere Service-Angebote sind zu prüfen und mit den Bürgerinnen und Bürgern abzustimmen. • Die Möglichkeit eines digitalen Baugenehmigungsverfahrens wird geschaffen • Zusätzlich sollen technisch geleitete Projekte entwickelt werden, die bspw. die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) erproben. Ein Teilgebiet der künstlichen Intelligenz, das sogenannte maschinelle Lernen („Machine Learning“), basiert auf Mustererkennung und daraus abgeleiteten Aktionen. Systeme sollen dabei auf Grundlage vorhandener Datenbestände Muster und Gesetzmäßigkeiten erkennen und daraus Lösungen entwickeln. • Zweck der genannten Maßnahmen sollte immer sein, die Lebensqualität durch digitale Lösungen im Kreis zu steigern.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger • Unternehmen
Regionale Bedeutung	Fortschrittlicher Kreis mit einem bürgerfreundlichen Digitalangebot
Realisierbarkeit	Kurz- bis mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	<ul style="list-style-type: none"> • Kreis Warendorf • Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft • Software-Anbieter
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL9	Angebote der Sportstätten ausbauen und in bestehende Angebote einbinden
Inhalte	<p>Sport spielt im Gemeinschaftsleben eine wichtige Rolle. Die Sportstätten nehmen durch markante Gebäude und Anlagen auch räumlich eine wichtige Rolle in Städten und Gemeinden ein. Die Sportförderung bleibt demnach ein großes Anliegen, insbesondere als Gegengewicht einer bewegungsarmen Lebensweise. Große Bedeutung kommt den Sportstätten zudem im Hinblick auf das Gemeinschaftsleben zu. Warendorf ist eine sport- und bewegungsfreundliche Region, in der für die Bürgerinnen und Bürger vielfältige Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten angeboten werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen, Ausstattungen und Räumlichkeiten sollen ausgebaut und das Angebot für das freizeitorientierte, vereinsungebundene oder schulische Sporttreiben bereitgestellt werden. • Vor dem Hintergrund knapper werdender Kassen sind Räume und Begegnungsmöglichkeiten insbesondere für Kinder und Jugendliche zu erhalten. Des Weiteren sollen zeitflexible Angebote geschaffen sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter für diese Angebote gewonnen werden. Der Ausbau der Kooperationen zwischen Schulen, Sportvereinen und Gemeinden kann sich dabei vorteilhaft auswirken. • Der demographische Wandel sollte ebenfalls mitgedacht werden. Das Thema Gesundheitsförderung ist aktuell und gerade für die Generation 50+ ein wichtiger Bestandteil des alltäglichen Lebens. Fitnessparcours auf öffentlichen Parkflächen können einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten. Leicht zu handhabende Sport- und Spielgeräte mit einfachen Übungen eignen sich gut für das Training von Koordination und Motorik. • Tauschbörse für Sportequipment wird eingerichtet. Eine solche Tauschbörse ist ideal für Einsteiger, die sich in neuen Sportarten ausprobieren wollen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger
Regionale Bedeutung	Freizeitangebote wirken sich positiv auf die Lebensqualität im Kreis aus
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Vereine • Bildungseinrichtungen
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL10	Professionalisierung der touristischen Angebote
Inhalte	<p>Ländliche Räume profitieren von Erholungssuchenden, die als Besucherinnen und Besucher in den Kreis kommen und ein attraktives regionales Angebot nutzen. Sie stärken die ländliche Infrastruktur und treten damit Abwanderungen und Arbeitsplatzverlusten entgegen. Im Zuge des demographischen Wandels sowie aus Klimaschutzaspekten von Reisenden kommt dem ländlichen und regionalen Tourismus eine immer größer werdende Bedeutung zu. Ländlicher Tourismus zielt darauf ab, das traditionelle Wissen der Region kennen zu lernen. Hierbei besteht ein zunehmendes Interesse der städtischen Bevölkerung am Landleben, die Suche nach authentischen Erlebnissen und eine Sehnsucht nach Natur.</p> <p>Für den Kreis Warendorf ergeben sich folgende Ziele im Hinblick auf die Professionalisierung der touristischen Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Freizeitaktivitäten Rad, Reiten und Wandern wurden als zielgruppengerechte Schwerpunktsetzungen hervorgehoben, in denen sich der Kreis Warendorf und das Münsterland erfolgreich profiliert haben. Diese gilt es im Hinblick auf demografische Entwicklungen verstärkt weiterzuentwickeln. • Es ist darauf zu achten, den Ausbau der touristischen Infrastruktur im Sinne eines nachhaltigen Tourismus anzugehen. • Unterstützung bei der Einführung neuer digitaler Lösungen. Digitalisierung spielt auf allen Etappen der „Reise des Gastes“ (Inspiration, Information, Buchung, Aufenthalt und Reflexion) eine zunehmende Rolle • Zunehmende Berücksichtigung der Themen Barrierefreiheit und Mobilität (Elektro-, Sharingangebote)
Zielgruppe	Besucherinnen und Besucher sowie Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises
Regionale Bedeutung	Mittlere regionale Bedeutung
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Münsterland, Münsterland e.V. (Marke Münsterland)
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL11	Kommunen bei der integrierten Wohngebietsentwicklung unterstützen (Schaffung von Wohnraum für alle Lebenslagen)
Inhalte	<p>Im Kreis Warendorf sind sowohl intelligente als auch nachhaltige Lösungen gefragt, die eine ganzheitliche Betrachtung des Wohnens gewährleisten. Die integrierte Wohngebietsentwicklung gilt es somit zu fördern und in ersten Modellprojekten im Kreis voranzubringen. Eine integrierte Entwicklung des Wohnens erfordert in diesem Kontext insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bereitstellung und Sicherung eines angemessenen und differenzierten Wohnungsangebotes für unterschiedliche Zielgruppen wie Singles, Alleinerziehende und Menschen mit Behinderung, • die Einbeziehung von sozialen, sozio-ökonomischen und ökologischen Fragen in der Bestands- und Neubauentwicklung, • sowie die Sicherstellung und Entwicklung von Mischkonzepten, die Wohnen, Nahversorgung und Gewerbe zulassen. Mehrgenerationenhäuser können dabei zu einer Durchmischung der Wohnbevölkerung führen. <p>Integrierte Wohngebietsentwicklung ist ein interaktiver Prozess mit zahlreichen Beteiligten, Adressaten, Partnern und letztlich auch Betroffenen. Der Kreis Warendorf möchte den strategischen Planungsprozess unterstützen - hier geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zur künftigen Stadt- und Siedlungsflächenentwicklung, gemeinsames Diskutieren von Grundsätzen und Standards, Thematisierung und Moderation von mit dem Stadtwachstum verbundenen Nutzungs- und Interessenskonflikten • die Berücksichtigung fachübergreifender Ziele und darum, Fachplanungen in die künftigen Wohngebietsentwicklung einfließen zu lassen. <p>Die Bereitstellung und Sicherung eines angemessenen und differenzierten Wohnungsangebotes für unterschiedliche Zielgruppen und Lebenslagen ist ein wichtiger Faktor, um Fachkräfte an den Kreis Warendorf zu binden. Dies bestätigt auch eine Studie des Pestel-Instituts zur Wohnungsentwicklung im Münsterland. Neben Münster müsse der Wohnungsbau auf das Umland konzentriert werden, denn in einer Stadt wie Münster kann nicht weiter angebaut werden. Im Kreis Warendorf stieg das Defizit an Wohnungen von 380 im Jahr 2011 auf 2.700 im Jahr 2017 (vgl. https://www.wohnbau-wml.de/de/meine-wohnbau/service/downloadbereich-%E2%80%9Egut-wohnen-im-munsterland-eine-macher-region-mit-enormem-potenzial-_6_426.html)</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Investoren (sowie Wohnungsanbieter/innen und Grundstückseigentümer/innen) • Politik • Städte/Gemeinden • Wohnungsnachfragende (Einwohner/innen)
Regionale Bedeutung	Sehr hohe Bedeutung: Kreis Warendorf als attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Planungsämter der Städte und Gemeinden, Kreis, Städte und Gemeinden, Baugenossenschaften
Partner/Schnittstellen	Verbände auf fachlicher Ebene, Grundstückseigentümer/innen
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL12	Etablierung von Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftlicher Netzwerke
Inhalte	<p>Nachbarschaften werden künftig zunehmend an Bedeutung gewinnen. Wohnortnahe Beziehungen und ein wohnortnaher Austausch stellen für alle Generationen einen großen Vorteil dar. Nachbarschaftsarbeit fördert wohnortnahe Beziehungen durch freizeitorientierte, soziale und kulturelle Angebote, Aktivitäten und Infrastrukturen. Diese können sowohl institutioneller (Kommune, Verein, Verband, etc.) als auch informeller bzw. selbstorganisierter Art sein. Die Definition räumliche Nähe kann dabei variieren. Je nach den räumlichen Gegebenheiten und dem Ziel eines Nachbarschaftsprojektes kann räumliche Nähe als ein Wohnblock oder mehrere Straßenzüge bis hin zu einem ganzen Ortsteil aufgefasst werden.</p> <p>Viele Einrichtungen, Initiativen und Projekte in den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf eröffnen mit ihrem Programm Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement. Diese gilt es zu unterstützen. Ziele dieser Einrichtungen sind die soziale Integration, das niederschwellige Angebot von Information und Beratung und die Unterstützung von Initiativen für die Verbesserung der eigenen Lebenssituation. Menschen jeden Alters sowie Familien mit Kindern können aus einem breiten Angebotsspektrum auswählen, gerade auch um schwierige Lebenslagen besser meistern zu können (bspw. Alleinerziehen, Alter, Trennung, Migration, berufliche und finanzielle Probleme oder Arbeitslosigkeit). Bei der Gestaltung des Programms steht die Orientierung am Bedarf der Nachbarschaft im Vordergrund.</p> <p>Der Kreis Warendorf setzt sich folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei dem Aufbau und der Etablierung von Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftlicher Netzwerke durch die Initiierung und den Ausbau sozialer Netzwerk-Plattformen für lokalen Austausch, Begegnung und gegenseitige Unterstützung. • Förderung und Unterstützung beim Aufbau und der Vernetzung von Orten der Mitwirkung, der Kooperationen, der Begegnung, der Bildung sowie der (niedrigschwelligen) Beratung (durch das Instrument Quartiersmanagement).
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Warendorf
Regionale Bedeutung	Mittlere regionale Bedeutung
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL13	Initiierung des niedrigschwelligen Angebotes „Pflegebegleiter“
Inhalte	<p>Ein großer Teil der Pflegebedürftigen im Kreis Warendorf wird von Angehörigen gepflegt. Dies ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Angehörige sind vielfachen Belastungen ausgesetzt.</p> <p>Hier setzt das Projekt der „Pflegebegleiter“ an. Im Rahmen dieses Projektes werden pflegende Angehörige von ehrenamtlichen Pflegebegleitern unterstützt, begleitet und gestärkt. Die ehrenamtlichen Begleiter leisten den pflegenden Angehörigen den Beistand, den sie benötigen, um sich der schwierigen Aufgabe der Pflege zu stellen und diese positiv zu gestalten. So wird beispielsweise die Bedarfslage analysiert oder pflegende Angehörige in der Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten bestärkt. Die ehrenamtlichen „Pflegebegleiter“ werden durch qualifizierte Schulungen auf diese Tätigkeit vorbereitet. Dabei sollten verschiedene kulturelle Hintergründe beachtet werden. Über Öffentlichkeitsarbeit besteht die Chance bestehende Angebote bekannter zu machen. Eine Pflegeberatung kann zudem mit einer Wohnberatung einhergehen.</p> <p>Der Kreis Warendorf möchte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Entwicklung eines Konzeptes der ehrenamtlichen „Pflegebegleiter“ und entsprechender Schulungen pflegende Angehörige unterstützen und entlasten, sodass häusliche Pflegearrangements gestärkt werden.
Zielgruppe	Pflegende Angehörige
Regionale Bedeutung	Hohe Relevanz durch zunehmende Alterung der Gesellschaft (Altenquotient im Kreis Warendorf nimmt stetig zu)
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf
Partner/Schnittstellen	Städte und Gemeinden, Vereine
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL14	Schaffung von Angeboten gegen Vereinsamung im Alter
Inhalte	<p>Soziale Beziehungen sind eine wichtige Voraussetzung für psychisches Wohlbefinden. Dies gilt allgemein, ist aber insbesondere auch im Alter von großer Bedeutung. Einsamkeit stellt gerade im höheren Lebensalter einen bedeutenden Risikofaktor für die psychische aber auch die physische Gesundheit dar. Die Folgen von Einsamkeit können Depressionen, Antriebslosigkeit und Kontaktarmut sein. Häufig entsteht Einsamkeit im Alter aufgrund von Veränderungen des gewohnten Lebensumfeldes (Erkrankungen, Todesfälle oder Trennungen).</p> <p>Durch den demographischen Wandel wird auch im Kreis Warendorf die Zahl der älteren Menschen zukünftig ansteigen. Bedingt durch den Anstieg der Altersgruppen über 65 Jahren ist von einer zunehmenden Anzahl der Menschen, die von Vereinsamung im Alter bedroht und betroffen sind, auszugehen.</p> <p>Der Kreis Warendorf möchte daher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebote für Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger entwickeln und bereitstellen • Strategien für eine aktive Ansprache entwickeln • niedrigschwellige Treffpunktangebote als Teil der Quartiersentwicklung unterstützen. Auch Mehrgenerationenhäuser stellen eine Chance in diesem Kontext dar. • digitale Angebote (Mobilität, Medizin etc.) in Betracht ziehen und entwickeln (siehe auch FL8) • telefonische Angebote gegen Einsamkeit im Alter schaffen
Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren
Regionale Bedeutung	Hohe Relevanz durch zunehmende Alterung der Gesellschaft (Altenquotient im Kreis Warendorf nimmt stetig zu)
Realisierbarkeit	Mittelfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden
Partner/Schnittstellen	Vereine
Finanzbedarf	
Offene Fragen	

Bereich	Familienfreundlichkeit & Lebensqualität, Gesunde Lebens- und Umfeldgestaltung
FL15	Ausweitung der aufsuchenden Seniorenberatung („Besser jetzt – gut beraten ins Alter“)
Inhalte	<p>Die meisten älteren Menschen möchten solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen. Um sie gut darauf vorzubereiten, wurde das Modellprojekt „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ entwickelt. Das Angebot zielt darauf ab, Bürgerinnen und Bürger ab 75 Jahren in einem persönlichen Beratungsgespräch frühzeitig über Wohn- und Versorgungsmöglichkeiten im Alter zu informieren. Das kostenlose Beratungsangebot richtet sich an ältere Menschen sowie ihre Angehörigen und findet in der Häuslichkeit der Seniorinnen und Senioren statt. Mögliche Themen sind beispielsweise wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, Vorsorgevollmachten sowie Patientenverfügungen und Informationen zu örtlichen Angeboten der Seniorenarbeit. Eine frühzeitige und präventive Beratung kann dazu beitragen, Pflegebedürftigkeit hinauszuschieben und die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern (bspw. über Seniorenhandwerkerdienste). Erste Erfahrungen zeigen, dass das Modellprojekt ein voller Erfolg ist.</p> <p>Vor dem Hintergrund der prognostizierten Entwicklung der Pflegebedürftigkeit hat eine frühzeitige und vorbeugende Beratung älterer Menschen oberste Priorität.</p> <p>Der Kreis Warendorf möchte daher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgehend von den Erfahrungen des Modellprojektes das Angebot der aufsuchenden Beratung allen Seniorinnen und Senioren im Kreis Warendorf anbieten.
Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren
Regionale Bedeutung	Hohe Relevanz durch zunehmende Alterung der Gesellschaft (Altenquotient im Kreis Warendorf nimmt stetig zu)
Realisierbarkeit	Kurzfristig
Zuständigkeit/Initiator	Kreis
Partner/Schnittstellen	Städte und Gemeinden, Seniorennetzwerke
Finanzbedarf	
Offene Fragen	